Gesamtverband Autoteile-Handel

PROTOKOLL

Sitzung des AK „NKW- und Anhängerteile-Handel“ vom 22. September 2023

Ort: Messe Nufam, Messegelände Karlsruhe, Messeallee 1

Zeit: 22.09.2023, 10.00 – 12.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Compliance-Hinweis

GVA-Geschäftsführer Dirk Scharmer stellt sich dem Arbeitskreis NKW vor und verweist auf die kartellrechtlichen Compliance des GVA.
Sprecher des AK NKW, Mathias Oßwald, begrüßt die Teilnehmer, die das erste Mal bei einer Sitzung des Arbeitskreises anwesend sind:
Handel:

- Bastian Hübel (IKA Industrie- und Kraftfahrzeugausrüstung GmbH)
- Josef Kaufhold (Oßwald Fahrzeugteile und Technischer Handel GmbH & Co. KG)
- Paul Weiser (Paul Scholz GmbH & Co. KG)

Industrie/Publisher:

- Alexander Paul (APS, Automotive Products Solutions-Germany GmbH)
- Ralf Kemmler (Dinex Deutschland GmbH)
- Ilena Martella (DVSE GmbH)
- Daria Nagel (Eucon GmbH)
- Ruben Falkenherr (Eucon GmbH)
- Kevin Schmitt (SAF-Holland GmbH)
- André Eifert (SCT Sudheimer Car Technik Vertriebs GmbH)
- Stephan Kohkemper (U4 Automotive GmbH)
- Timo Fehrenbach (Welte Cardan-Service GmbH)

Gäste:

- Martin Schachtner (amz – Die Aftermarketzeitschrift)
- Alexander Birnstein (ATR International AG)
- Ralf Schönleber (ATR International AG)
- Martin Fleck (Martin Knirsch Kraftfahrzeuge GmbH)
- Jürgen Dölling (Schlütersche Verlagsgesellschaft)
- Kevin Porten (Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.)

TOP 2: Begrüßung durch die Nufam

Die Messe Nufam freut sich, dass der AK NKW des GVA auf dem Messegelände tagt und wünscht eine erfolgreiche Sitzung.

TOP 3: Wahl des dritten Sprechers des AK NKW

Herr Dennis Hölker, APS, Automotive Products Solutions-Germany GmbH, stellt sich zur Wahl. Herr Dennis Hölker wird in einer offenen Wahl mit 57 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und keiner Nein-Stimme zum dritten Sprecher des AK NKW gewählt.

TOP 4: Neues Konzept des AK NKW und Ort der nächsten Sitzung

Der AK NKW diskutiert über den Ort der nächsten Sitzung. Der AK NKW kommt zum Entschluss, dass im Frühjahr 2024 wieder in Göttingen im Hotel Freizeit In getagt werden soll. Das Hotel ist gut zu erreichen und hat die Erwartungen bei der Sitzung im Frühjahr 2023 erfüllt.

Der Arbeitskreis NKW diskutiert über ein neues Konzept. *Anmerkung des Protokollanten: Das GVA-Präsidium hat der Umbenennung des Arbeitskreises NKW- und Anhängerteile-Handel in Ausschuss NKW zugestimmt.*

Anders als bei einem Arbeitskreis werden in einem Ausschuss konkrete Fragestellungen diskutiert, wo am Ende ein Beschluss steht. Das Gremium arbeitet eine klare Position aus, die für die politische und für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann. Diese Beschlüsse dienen dem GVA-Präsidium als Input zur Entscheidungsfindung.

Anmerkung des Protokollanten: Im Nachgang der Sitzung ist eine Pressemitteilung „Forderungen des AK NKW“ an die Fachpresse verschickt und von dieser veröffentlicht worden (Siehe Anhang).

TOP 5: Podiumsdiskussion

Es findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Was bewegt die Nutzfahrzeugbranche? Werkstatt meets Teilehandel“ statt. Die Podiumsdiskussionsteilnehmer sind: Mathias Oßwald (Sprecher des AK NKW), Martin Fleck (Martin Knirsch Kraftfahrzeuge GmbH) und Dominik Lutter (GVA).
Der Sprecher des AK NKW, Mathias Oßwald, beklagt die fehlende Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland aufgrund von Fehlsteuerungen seitens der Politik. In Zeiten von Rezession und zeitgleicher hohen Inflation hält der Sprecher des AK NKW eine zusätzliche Erhöhung der LKW-Maut und der CO2-Bepreisung für falsch. Menschen und Unternehmen brauchen in dieser schwierigen Zeit spürbare Entlastung und keine zusätzlichen Belastungen. Aus diesem Grund wird ein Aussetzen der Erhöhung der CO2-Bepreisung gefordert und die Mauterhöhung scharf kritisiert. Das Plenum stimmt der Kritik von Herrn Oßwald zu. Ein weiterer Punkt der Diskussion ist die Technologieoffenheit bei Antriebsarten. Mit

Gesamtverband Autoteile-Handel

Blick auf die Antriebstechnologien (batterie-elektrisch, Verbrenner) gelten für Nutzfahrzeuge andere Gegebenheiten als für PKW. Der AK NKW spricht sich dafür aus, die Nutzungseffektivität stärker zu berücksichtigen. Konkret bedeutet das: Keine einseitige Bevorzugung einer bestimmten Technologie, sondern ein Bekenntnis zur Technologieoffenheit. Dazu zählen auch klimaneutrale E-Fuels als wichtige Ergänzung für Fahrzeuge mit Verbrennern. Die Betrachtung des kompletten Lebenszyklus eines Fahrzeuges ist ein weiteres Thema, das den AK NKW beschäftigt. Es wird über eine ganzheitliche Betrachtung diskutiert. Bei der ganzheitlichen Beurteilung wird der komplette Lebenszyklus des Fahrzeuges: a) Herstellung, b) laufender Betrieb, c) Lebensdauer und d) Entsorgung berücksichtigt. Die innovativen Unternehmen des Automotive Aftermarket sind Spitzenreiter beim Thema Nachhaltigkeit. Durch Pflege und Reparatur mit qualitativ hochwertigen Ersatzteilen werden die Fahrzeuge in Betrieb gehalten, statt verschrottet und neu produziert zu werden. Dadurch werden massiv Ressourcen geschont und der Klimaschutz gefördert.

Herr Oßwald bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern für die spannende Diskussion und verweist auf die Möglichkeit des individuellen Messebesuches.

Ratingen, den 26. September 2023

Björn Wollmeiner

Anlage:

1. Pressemitteilung AK NKW